

TRANSITALIA IT-ANCONA-GAR-RAD

Norditalienische Höhepunkte Radreise Ancona - Gardasee

- Übernachtung/Halbpension
- Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

10 Tage

Cervia - Ravenna - Chioggia - Venedig - Verona - Gardasee

Diese Reise ist derzeit nicht im Programm

Auf dieser Reise zeigen wir Ihnen alles, was Norditalien Schönes zu bieten hat: Kunst und Kultur, historische Innenstädte, wunderschöne Landschaften und natürlich auch das Adriatische Meer. Mehr als 400 Kilometer fahren wir von Ancona nach Lido di Jesolo entlang der Adriatischen Küste. Unsere Endetappe ist von Verona an den Gardasee auf die herrliche Halbinsel Sirmione. Wir schauen uns neben Ancona berühmte Städte wie Ravenna, Comacchio und Venedig an und radeln durch zahlreiche Naturschutzgebiete. Und: Wir fahren auf zahlreichen Fernradwanderwegen wie die Ciclovia del Po und dem Eurovelo 7. Ansonsten haben wir für sie Straßen mit wenig Autoverkehr ausgesucht.

Absolutes Highlight ist die Radtour auf verschiedenen Lagunen-Inseln. Hierzu haben wir ein Privatschiff für Sie gemietet. Wir hüpfen von der Insel Palestrina zur Insel Lido und natürlich bis nach Venedig. Unsere Gäste der Premierenfahrt 2017 haben diese Tour als besonders einzigartig bezeichnet.

Kommen Sie mit und erleben Sie Italien mit Start in einer unbekannten Region von Marken südlich von Ancona, den berühmten Stränden von Riccione und Rimini, die Perle an der Adria: Ravenna, das einsame und ruhige Po-Delta, Klein-Venecia Chioggia und natürlich das Highlight der Reise: Venedig! In der Po-Ebene warten dann als weiterer Höhepunkt Verona und dann der Gardasee mit der einzigartigen Halbinsel Sirmione auf Sie. Erleben Sie das Beste von Italien im Fahrradsattel!

Für 2023 haben wir die Radtour um einen Tag verlängert, damit die Anfahrt nach Ancona für Sie angenehmer ist. Dabei erkunden wir im Raum Modena viel Neues! Wir kommen somit dem Wunsch zahlreicher Kunden entgegen, dass der erste Tag ebenso bereits ein Erlebnis-Rad-Tag wird.

Die Radreise führt zum größten Teil auf wenig befahrenen Nebenstraßen, Wirtschaftswegen und Radwegen durch die schönsten Landschaften der Region.

Unser Reisevideo Ancona - Gardasee:

Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Toilette, großen Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 9 x Übernachtung/Halbpension in Zimmern mit Dusche und WC, gute Mittelklassehotels
- deutschsprachige Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Fähren im Rahmen des Programms
- Kurtaxe oder lokale Steuer inklusive

Evtl. Eintrittspreise sind nicht inbegriffen

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Flache Strecken, aber auch kleinere bis mittlere Steigungen sind zu meistern. Sie sollten in der Lage sein, auch mal 60 bis 85 Kilometer zu fahren. Kondition setzen wir voraus. Wir sprechen dennoch von einer leichten Radtour. Sie können kürzere Etappen fahren, das sehen Sie jeweils an den Kilometerangaben.

Informationen

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage der Hotels Transfers durchgeführt.

Diese Reise ist Teil unserer Radreise Transitalia! Das größte Radprojekt von Launer-Reisen.

Kombinationen

Sie können beim Kombitermin die Reise Ancona-Gardasee und Reise Apulien - also zwei Reisen - miteinander kombinieren.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A. Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder einen Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Einfahren in der herrlichen Emilia Romagna | 60km / 250hm

0.15 Uhr Abfahrt von Wört, Launer-Reisen. In nächtlicher Autobahnfahrt gelangen wir nach Italien. Über die Autostrada del Sole führt unsere Reise in den Raum Modena. Die Po-Ebene ist wie geschaffen für eine erste Radtour zum Einradeln. Wir freuen uns über die schönen Orte und ein erstes Gelato in Bella Italia. Übernachtung im Raum Modena. (-/-/A)

2. Tag: Loreto – Parco Regionale Del Conero – Ancona | 35km / 500hm

Der Radbus bringt uns weiter in den Süden bis nach Loreto. Loreto ist ein nettes Städtchen in der Region Marken und der wichtigste Marienwallfahrtsort Italiens. Nach der Besichtigung des Santuario della Santa Casa di Loreto starten wir unsere Radtour. Diese führt uns über Sirolo und den Regionalpark Monte Conero. Nachmittags kommen wir nach Ancona, eine wichtige Hafenstadt an der Adria. Nach einer kleinen Stadtbesichtigung radeln wir noch ein Stück. Übernachtung Raum Ancona/Senigallia. (F/-/A)

3. Tag: Ancona - Pesaro | 50km / 150hm oder 75km / 250hm

Wir starten in Ancona und radeln entlang der Küste. Ständig haben wir immer wieder schöne Blicke auf die Adria. Unterwegs locken zahlreiche Bademöglichkeiten. Küstenstädtchen mit schönen Promenaden säumen unseren Radweg. Wir besichtigen Senigallia und Fano. Am Nachmittag erreichen wir Pesaro, die Geburtsstadt von Gioachino Rossini. Wir besichtigen die Altstadt mit der Piazza del Popolo und die Kathedrale Maria Himmelfahrt. Übernachtung im Raum Pesaro. (F/-/A)

4. Tag: Pesaro – Cesenatico | 50km / 500hm oder 75km / 750hm

Sandstrände und blaues Wasser - Adria pur. Nicht umsonst gehören Riccione und Rimini zu den beliebtesten Badeorten Italiens, auch sehr beliebt bei den Italienern. Aber keine Angst: die Hauptsaison ist im August. Wir finden sicherlich ein ruhiges Plätzchen für ein Bad im Meer. Nach Pesaro geht es jedoch erstmal durch den Parco Naturale del Monte San Bartolo. Hier haben wir wunderschöne Aussichten auf die Adria. In Cattolica kommen wir in die Region Emila-Romana

nach Norditalien. Übernachtung im Raum Cesenatico. (F/-/A)

5. Tag: Cesenatico – Comacchio | 50km / 250hm oder 75km / 350hm

Ravenna steht heute als kulturelles Highlight auf dem Programm. Die Stadt war im 5. Jahrhundert die Hauptresidenz der weströmischen Kaiser. Von besonderer kunsthistorischer Bedeutung sind Ravennas frühchristliche Kirchen, Taufkapellen, Mausoleen und Mosaiken. Acht Gebäude aus dem 5. und 6. Jahrhundert wurden 1996 in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen, darunter auch Sant'Apollinare Nuovo, die ehemalige Hofkirche Theodorichs. Wir radeln durch den Parco Regionale del Delta del Po nach Ravenna. Nach Ravenna geht es durch die Riserva Statale Pineta di Ravenna und weitere Naturparks an der adriatischen Küste. Wir übernachten im Raum Comacchio. (F/-/A)

6. Tag: Porto Comacchio – Chioggia | 50km / 100hm oder 85km / 200hm

Heute radeln wir auf kleinen Straßen und Radwegen durch Po-Delta. Der Po mündet hier auf einer Fläche von mehr als 125 km² in die Adria. In tausenden von Jahren ist eine komplexe Kulturlandschaft entstanden mit alten Flussbetten, fossilen Dünen, Dämmen, Hochwasserbetten und Lagunen, Natur Pur. Die Naturschutzgebiete im Po-Delta sollen in Zukunft UNSECO Biosphärenreservat werden. Übernachtung im Raum Chioggia. Hier bleiben wir für 2 Nächte am Rand des Po-Delta. Je nach Ankunftszeit besichtigen wir heute - die Stadt Chioggia oder am nächsten Tag. Die auf Holzpfählen errichtete Stadt trägt wegen ihrer Ähnlichkeit den Beinamen "Klein-Venedig". Chioggia ist über eine Steinbrücke mit dem Festland verbunden. Der Vena-Kanal teilt die Stadt und wird von neun Brücken gekreuzt. (F/-/A)

7. Tag: Lido di Venezia, Pellestrina | 60km / 100hm

Heute besuchen wir die beiden wunderschönen Inseln Lido di Venezia und Pellestrina. Der Lido di Venezia (von lateinisch litus = Strand, Küste) ist der mittlere, Venedig vorgelagerte Teil einer Nehrung, die von Chioggia bis Jesolo reicht und die Lagune von Venedig von der offenen Adria trennt. Er entwickelte sich im 19. Jahrhundert zum mondänen Seebad mit luxuriösen Hotels. Als Schauplatz von Thomas Manns Novelle Der Tod in Venedig fand er Eingang in die Literatur. Der Lido ist Austragungsort der jährlich stattfindenden Internationalen Filmfestspiele von Venedig. Die Insel Pellestrina bildet einen Teil des Abschlusses der Lagune von Venedig in Richtung offener See. Beide Inseln gelten seit einigen Jahren als beliebte Fahrradausflugsziele. Es führt ein Radweg von Pellestrina, danach über den Lido und die Insel Sant'Erasmo bis nach Punta Sabbioni auf das Festland. (F/-/A)

8. Tag: Venedig, Lido de Jesolo | 40km / 100hm

Wir radeln von Mestre über die Brücke Via della Libertà nach Venedig. Radfahren ist in Venedig verboten und wegen der vielen Brücken und Stufen auch nicht empfehlenswert. Wir parken unsere Räder in Venedigs neuem Fahrradparkhaus. Nun haben wir eine Stadtbesichtigung mit lokalem Guide zu Fuß. Dann bleibt uns auch noch Zeit, um die Lagunenstadt auf eigene Faust zu erkunden. Am Nachmittag verlassen wir mit der Fähre Venedig und setzen über nach Punta Sabbioni, um dann zu unserem Hotel in Lido de Jesolo zu radeln. (F/-/A)

9. Tag: Verona - Gardasee | 60km / 400hm

Arrividerci Adria, Ciao Verona und Buona Sera Lago di Garda! Wir starten mit einer Busfahrt am heutigen letzten Radeltag und sind in etwa zwei Stunden im Raum Verona. Wir entladen die Räder und besichtigen staunend die Altstadt von Verona, die seit dem Jahr 2000 Weltkulturstätte ist. Begeistert sind wir von der berühmten Arena (Amphitheater), dem Castelvecchio, der Ponte Scaligero und der Piazza delle Erbe. Wunderschön ist die Stadt von Romeo und Julia. Ein

wenig wehmütig verlassen wir dann Verona, denn wir wissen, dass wir mit dieser Radtour bereits unser Endziel, den Gardasee, erreichen. Jetzt müssen wir noch ein wenig klettern und sind schon am Gardasee! Herrlich! Am späten Nachmittag erreichen wir die wunderschöne Halbinsel Sirmione. Wir haben es geschafft: Von Ancona bis zum Gardasee! Super! Übernachtung im Raum Gardasee. (F/-/A)

10. Tag: Rückreise mit dem Bus

Heute heißt es Abschied nehmen: Ciao Bella Italia! Arrivederci! Am Abend erreichen Sie Wört. Ankunft gegen 20 Uhr auf dem Launer Betriebshof. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
00:15	Launer Reisen; Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	
03:00	Rasthof Irschenberg	
05:30	Sterzing Autohof Sadobre	
06:30	(EIN) Raststätte Laimburg/West, (AUS) Eisack/Ost	

Bilder und Eindrücke






































